

Planzeichenerläuterung

Darstellungen (§ 5 Abs. 2 BauGB)

Baulichen und Baugelände (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB)

- Wohnbauflächen
- Gemischte Baulflächen mit Zentrenfunktion (MK / MI)
- Gemischte Baulflächen (MI / MD)
- Gewerbegebiete
- Industriegebiete
- Sonderbauflächen
- Ausfall
- AM (Autobahnmeierei)
- Brauerei
- DL (Dienstleistung / Verwaltung)
- Erholung
- GH (Großflächige Einzelhandelsbetriebe)
- Baumarkt / Gartencenter / Möbel
- FMZ (Fachmarktzentrum)
- NV (Nahversorgung)
- Hafen
- Hafendienstleistung
- Klinik
- KV-Terminal (Terminal für den kombinierten Verkehr)
- Logistik
- Reisepark
- Sport
- TP I (Technologiepark I)
- TP II (Technologiepark II)
- UNI / FH (Universität / Fachhochschule)
- Zoo
- Darstellung nach offen

Zentrale Versorgungsbereiche (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 BauGB)

- Zentrale Versorgungsbereiche

Flächen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 BauGB)

- Flächen für den Gemeinbedarf
- Brand- und Katastrophenschutz
- Bildungseinrichtungen
- Kulturelle Einrichtungen
- Öffentliche Verwaltungen
- Soziale Einrichtungen

Flächen für den Verkehr (§ 5 Abs. 2 Nr. 3 BauGB)

- Autobahn und autobahnähnliche Straßen
- Sonstige überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen
- Sonstige überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen (Planung)
- Fernbusbahnhof
- Wagen- / Personenfähre
- Flächen für Bahnanlagen
- Hauptbahnhof
- Haltspunkt
- Zentraler ÖPNV-Knotenpunkt (HUB)
- Stadtbahn

Flächen und Anlagen für die Ver- und Entsorgung (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB)

- Flächen für die Ver- und Entsorgung
- Abwasser
- Abfall
- Elektrizität
- Fernwärme
- Gas
- Wasser

Grünflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB)

- Grünflächen
- Parkanlagen
- Friedhöfe
- Dauerklingengärten
- Freizeitanlagen
- Sportanlagen
- Reiseparkanlagen
- Golfplätze
- Spieleplätze
- Grünflächen für die naturnahe Entwicklung

Wasserflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 7 BauGB)

- Wasserflächen
- Wassersport

Flächen für die Landwirtschaft und Wald (§ 5 Abs. 2 Nr. 9 BauGB)

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für Wald

Flächen für Kompensationsmaßnahmen (§ 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB)

- Flächen für Kompensationsmaßnahmen

Sonstige Darstellungen

- Hauptzentren
- Nebenzentren
- Nahversorgungszentren
- Abgrenzung unterschiedlicher Zweckbestimmungen

Flächen für Bahnanlagen mit bedingter Darstellung

- Wohnbauflächen nach Freistellung
- Gemischte Baulflächen mit Zentrenfunktion (MK / MI) nach Freistellung
- Gemischte Baulflächen (MI / MD) nach Freistellung
- Gewerbegebiete nach Freistellung
- Industriegebiete nach Freistellung
- Sonderbauflächen nach Freistellung
- Grünflächen nach Freistellung
- Flächen für die Landwirtschaft nach Freistellung
- Flächen für Wald nach Freistellung
- Stadtgebiet

Kennzeichnungen (§ 5 Abs. 3 BauGB)

- Flächen, unter denen der Bergbau umgeht

Nachrichtliche Übernahmen (§ 5 Abs. 4 und Abs. 4a BauGB)

- Bereiche, die dem Baudenkmalschutz unterliegen
- Bauschutzbereiche nach dem Luftverkehrsgesetz
- Anlagenerschutzbereiche nach dem Luftverkehrsgesetz
- Hubschrauberlandeplatz
- Hochspannungsfreileitungen
- Naturschutzgebiete
- Geschützte Landschaftsteile
- Landschaftsschutzgebiete
- Flora-Fauna-Habitatgebiete (FFH)
- Vogelschutzgebiete (VSG)
- Wasserschutzgebiete
- Überschwenkungsgebiete
- Deichschrägen
- Flächen für Abgrabungen
- Flächen für Aufschüttungen
- Übergeordnete Verkehrsflächen (planfestgestellt)

Vermerke (§ 5 Abs. 4 und Abs. 4a BauGB)

- Übergeordnete Verkehrsflächen (Ausbauplanung)
- Überörtliche Fernwärmeleitung Rhein-Ruhr
- Gepietzte Wasserschutzgebiete
- Vorflut geschützte Überschwemmungsgebiete

Hinweise

Zentrale Versorgungsbereiche

Die Darstellung der zentralen Versorgungsbereiche auf Grundlage des Amtlichen Stadtplans hat zur Folge, dass aus der Planzeichnung des Flächennutzungsplans keine grundsätzliche Rückschlüsse auf den exakten Grenzverlauf und damit eine konkrete Betroffenheit gezogen werden können. Hierfür sind stets die Originalangaben des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts heranzuziehen.

Nachrichtliche Übernahmen, Vermerke und Kennzeichnungen

Die Darstellung der nachrichtlichen Übernahmen, Vermerke und Kennzeichnungen auf Grundlage des Amtlichen Stadtplans hat zur Folge, dass aus der Planzeichnung des Flächennutzungsplans keine grundsätzliche Rückschlüsse auf den exakten Grenzverlauf und damit eine konkrete Betroffenheit gezogen werden können. Hierfür sind stets die Originalangaben in den entsprechenden Satzungen, Rechtsverordnungen oder Genehmigungsunterlagen heranzuziehen.

Auflagen

Im Stadtgebiet liegen auflagenverdächtige Flächen und Auflagen vor. Nähere Auskünfte hierüber werden auf schriftlichen Antrag beim Amt für Umwelt und Grün, Untere Bodenschutzbehörde der Stadt Duisburg erteilt.

Denkmalschutz

Im Hauptplan werden Baudenkmäler mit einer Fläche von über 2 ha nachrichtlich übernommen. Der Besondere Denkmalschutz enthält zusätzlich die nachrichtlichen Übernahmen von Bodendenkmälern sowie vermutete Bodendenkmäler mit einer Flächengröße von über 1 ha. Auskünfte zur Denkmalschutz werden beim Amt für Baurecht und Baubehörde, Untere Denkmalbehörde der Stadt Duisburg erteilt.

Leitungen

Schutzstreifen entlang von Leitungen müssen bei Bauvorhaben beachtet werden, der aktuelle Stand ist jeweils bei den Trägern zu erfragen.

Anbauverbots- und Anbaubeschränkungszone an Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen

Bei Bauvorhaben sind die Anbauverbote und Anbaubeschränkungen gemäß § 9 Bundesfernstraßengesetz (BFStrG) und § 25 Straßen- und Viehweggesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StVG NRW) zu beachten.

Richtfunktrecken

Bei Bauvorhaben sind die Betreiber von Richtfunktrecken zu beteiligen und ihre Beiträge zu beachten.

Beispiele

Zum Flächennutzungsplan gehören folgende Beispiele:

- Wasser und Abwasser
- Elektrizität
- Fernwärme und Gasversorgung
- Ferntransportsysteme
- Bodenschutzbereiche
- Denkmalschutz
- Hochwasserschutz

Rechtsgrundlagen:

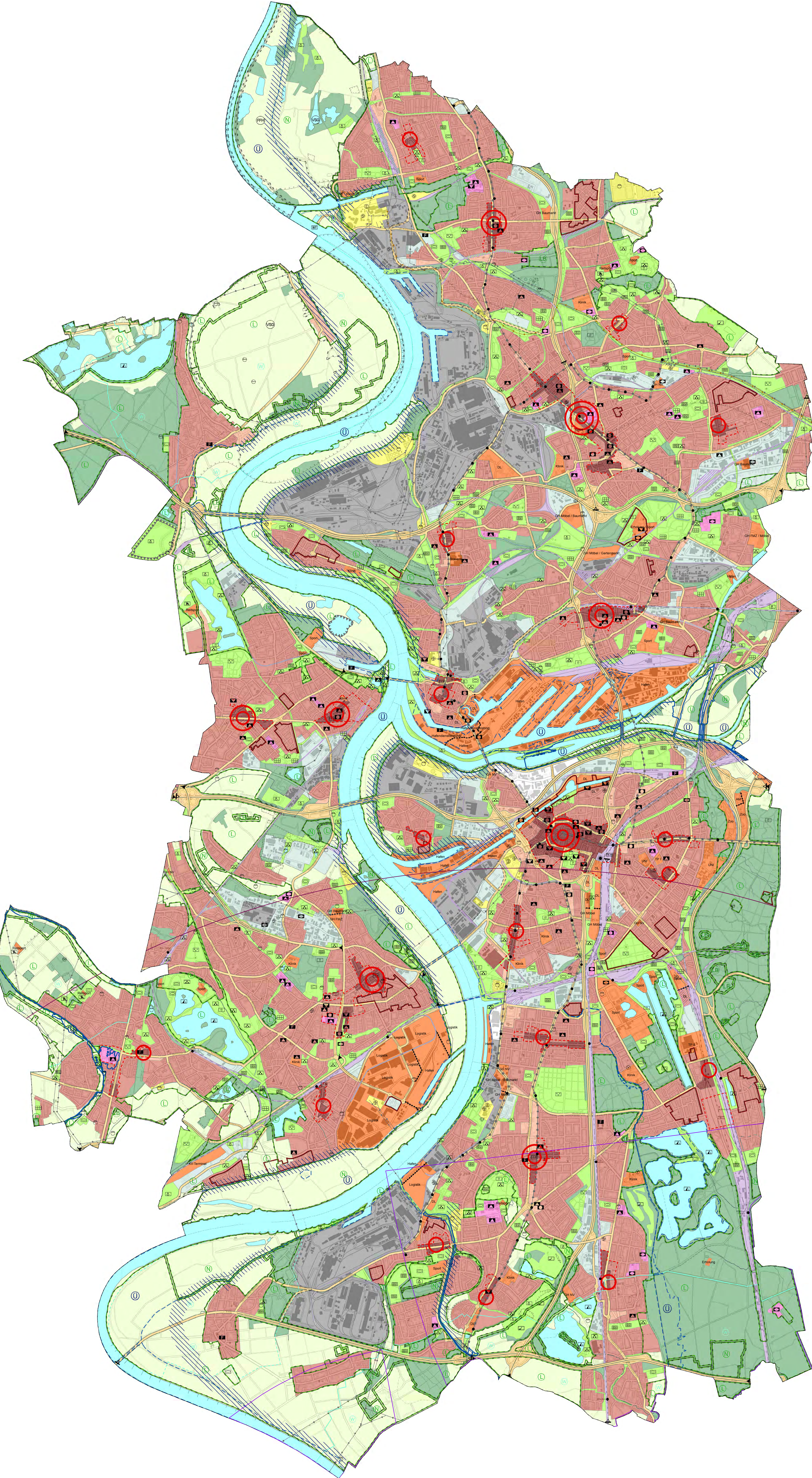
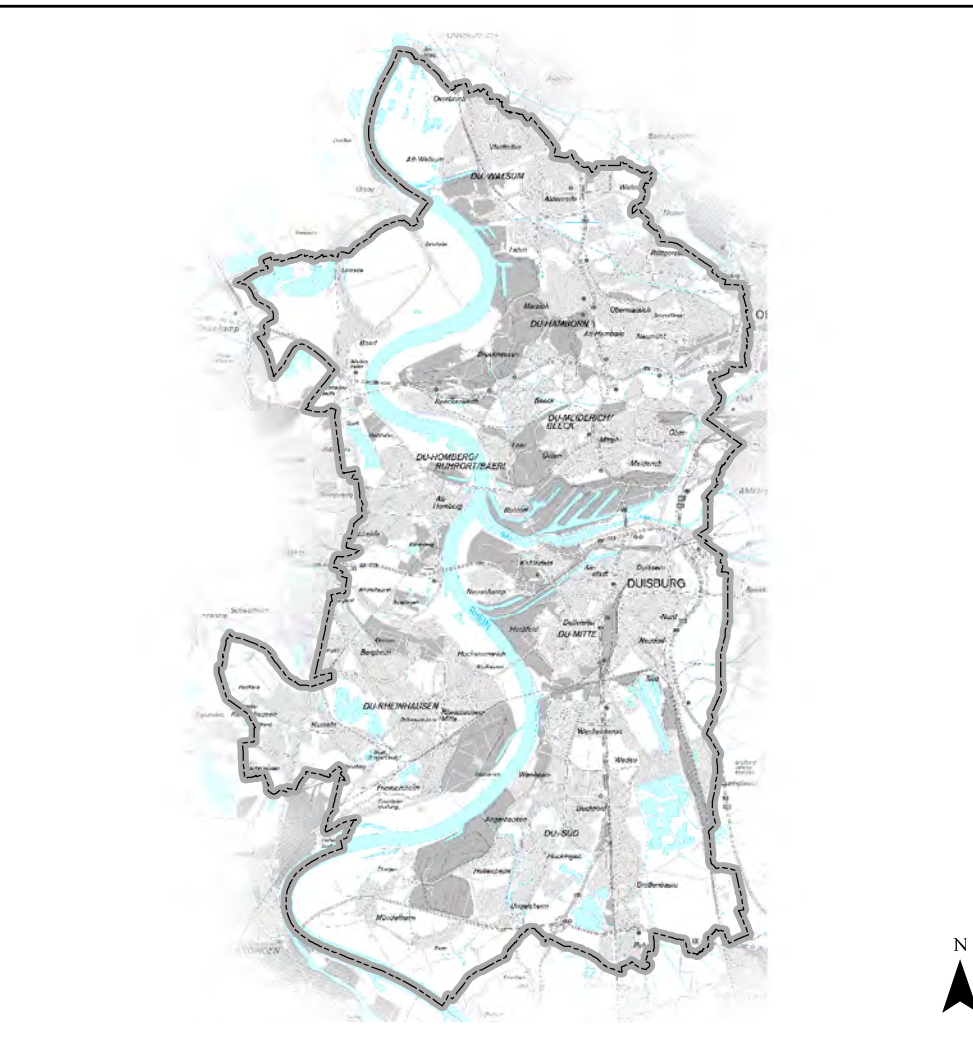
Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 152), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548).

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichnungsverordnung 1990 - PlanZV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509).

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom Juli 1984 (GV NRW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25.06.2015 (GV NRW S. 496).

Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplatz der Stadt Duisburg 2015  
© Stadt Duisburg Amt für Baurecht und Baubehörde



Der Flächennutzungsplan besteht aus – diesem Blatt – den Beilagen und einer Begründung. Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen beurkundet.

Duisburg, den \_\_\_\_\_ Der Oberbürgermeister  
Im Auftrag

(Siegel) \_\_\_\_\_  
TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Der Rat der Stadt Duisburg hat am 11.06.2007 nach § 2 (1) Baugesetzbuch die Neu- aufstellung des Flächennutzungsplans beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 12.11.2007 gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch öffentlich bekannt gemacht.

Duisburg, den \_\_\_\_\_ Der Oberbürgermeister  
Im Auftrag

(Siegel) \_\_\_\_\_  
TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch erfolgte am \_\_\_\_\_

Duisburg, den \_\_\_\_\_ Der Oberbürgermeister  
Im Auftrag

(Siegel) \_\_\_\_\_  
TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Der Rat der Stadt Duisburg hat am \_\_\_\_\_ auf Grundlage des § 3 (2) Baugesetzbuch den Entwurf zum Flächennutzungsplan und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Der Entwurf und die Begründung haben gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch zu jedem Monats in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis einschließlich \_\_\_\_\_ zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen.

Duisburg, den \_\_\_\_\_ Der Oberbürgermeister  
Im Auftrag

(Siegel) \_\_\_\_\_  
TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Der Rat der Stadt Duisburg hat am \_\_\_\_\_ den Flächennutzungsplan beschlossen.

Duisburg, den \_\_\_\_\_ Der Oberbürgermeister  
Im Auftrag

(Siegel) \_\_\_\_\_  
TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Der Flächennutzungsplan ist mit Verfügung vom \_\_\_\_\_ gemäß § 6 (1) Baugesetzbuch genehmigt worden.

Duisburg, den \_\_\_\_\_ Der Regierungspräsident  
Im Auftrag

(Siegel) \_\_\_\_\_  
TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Der Rat der Stadt hat am \_\_\_\_\_ durch Beiratsbeschluss den mit der Genehmigungsverfügung vorhandenen Auflagen zugestimmt.

Duisburg, den \_\_\_\_\_ Der Oberbürgermeister  
Im Auftrag

(Siegel) \_\_\_\_\_  
TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Der Rat der Stadt Duisburg hat am \_\_\_\_\_ den Flächennutzungsplan beschlossen. Er ist am \_\_\_\_\_ gemäß § 6 (5) Baugesetzbuch mit dem Hinweis, dass der Flächennutzungsplan mit seiner Begründung vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung an beim Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement der Stadt Duisburg zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden kann, bekannt gemacht worden. Mit der Bekanntmachung ist der Flächennutzungsplan wirksam geworden.

Duisburg, den \_\_\_\_\_ Der Oberbürgermeister  
Im Auftrag

(Siegel) \_\_\_\_\_  
TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Für die Bearbeitung des Planentwurfs.

Duisburg, den \_\_\_\_\_ Amt für Stadtentwicklung  
und Projektmanagement

(Siegel) \_\_\_\_\_  
TRAPP MANN (Leitender städtischer Baudirektor)